

28.11.2023

Niederschrift 005/2023

Ausschuss für Arbeit, Soziales, Inklusion und Familie

am 28.11.2023 | C.002-C.003 | Kreishaus Unna | Friedrich-Ebert-Straße 17 | 59425 Unna

Beginn 16:00 Uhr

Ende 18:15 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende

Frau Angelika Chur (SPD)

Kreistagsmitglieder SPD

Frau Heike Gutzmerow

Anwesend bis 18.10 Uhr

Herr Jürgen Kerl

Frau Sabine Lutz-Kunz

Herr Wilhelm Null

Sachkundige Bürger/innen SPD

Herr Rainer Goepfert

Kreistagsmitglieder CDU

Herr Olaf Lauschner

Vertretung für Herrn Hüppe

Frau Susanne Melchert

Vertretung für Frau Bellaire

Herr Gerhard Meyer

Frau Ursula Schmidt

Sachkundige Bürger/innen CDU

Frau Elke Wegner

Kreistagsmitglieder Bündnis 90 / Die Grünen im Kreistag

Frau Patricia Esther Morgenthal

Sachkundige Bürger/innen Bündnis 90 / Die Grünen im Kreistag

Herr Hans-Joachim Nadolski-Voigt

Kreistagsmitglieder FDP

Herr Andreas Wette

Sachkundige Bürger/innen DIE LINKE - UWG-Selm

Herr Timo Putzer

Sachkundige Bürger/innen GFL + WfU

Herr Kunibert Kampmann

Verwaltung

Frau Dr. Katrin Linthorst, Dezernentin | Dezernat V

Frau Jennifer Schmandt, Inklusionsbeauftragte

Herr Christian Scholz, Leitung FB 50 – Arbeit und Soziales

Frau Annika Schönfeld, Schriftführung | Büro Landrat, Kreistag, Gleichstellung

Gäste

Herr Ralf Plogmann, Vorstand | Caritas-Verband für den Kreis Unna e.V.

Herr Jan Wandschneider | Caritas-Verband für den Kreis Unna e.V.

Abwesend:

Kreistagsmitglieder CDU

Frau Antje Bellaire

Herr Hubert Hüppe

Kreistagsmitglieder Bündnis 90 / Die Grünen im Kreistag

Frau Daniela Heil

Beratendes ordentliches Mitglied

Herr Ralf Piekenbrock

Frau Chur begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Sie teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 16.11.2023 versandt wurde. Da sich auf ihre Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt sie die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|----------------|--------|--|
| Punkt 1 | | Fragestunde für Einwohner*innen |
| Punkt 2 | 226/23 | Maßnahmenplanung Inklusion „UNbedingt inklusiv“ 2023 -2025 und Bericht der Inklusionsbeauftragten |
| Punkt 3 | 265/23 | Vorstellung Pflegebedarfsplan Kreis Unna 2023 |
| Punkt 4 | | Vorstellung Pflegebündnis „Pflege, weil du es kannst“ und Ausblick;
Bericht: Ralf Plogmann u. Jan Wandschneider (Caritas für den Kreis Unna e.V.) |
| Punkt 5 | | Hilfen im Pflegefall und Entwicklung der Pflege;
Bericht zur Arbeit des Sachgebietes 50.2 Hilfen bei Pflegebedürftigkeit |

- Punkt 6** Bericht zur Entwicklung im Aufgabenfeld Schwerbehindertenangelegenheiten
- Punkt 7** 266/23 Haushalt 2024; Budget 50 – Arbeit und Soziales –
- Punkt 8** 260/23 Richtlinien des Kreises Unna zu der Anerkennung angemessener Bedarfe für Unterkunft und Heizung gemäß § 22 SGB II, §§ 35, 35a SGB XII; Festsetzung neuer Angemessenheitsrichtwerte
- Punkt 9** 262/23 Globalzuwendung zur Förderung der Verbände der freien Wohlfahrtspflege; Verwendungsnachweis 2022
- Punkt 10** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

- Punkt 11** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

Punkt 1 Fragestunde für Einwohner*innen

Fragen von Einwohner*innen ergeben sich nicht.

Punkt 2 226/23 Maßnahmenplanung Inklusion „UNbedingt inklusiv“ 2023 -2025 und Bericht der Inklusionsbeauftragten

Erörterung

Frau Schmandt berichtet anhand zweier Präsentationen (siehe Anlage 1 und 2) zu dem derzeitigen Sachstand des Inklusionsprozesses sowie der Maßnahmenplanung 2023-2025 im Rahmen des Projekts „UNbedingt inklusiv“. Während ihres Vortrags beantwortet Frau Schmandt aufkommende Nachfragen.

Herr Meyer meldet für die CDU-Fraktion Beratungsbedarf an.

Die Beratung und Beschlussfassung werden einvernehmlich auf die kommenden Sitzungen des Kreistages und des Kreisausschusses am 11.12.2023 und 12.12.2023 verschoben.

Punkt 3 265/23 Vorstellung Pflegebedarfsplan Kreis Unna 2023

Erörterung

Herr Scholz stellt anhand einer Präsentation (siehe Anlage 3) den Pflegebedarfsplan des Kreises Unna für das Jahr 2023 vor. Im Anschluss an seine Ausführungen beantwortet Herr Scholz aufkommende Nachfragen.

Beschluss

1. Der als Anlage beigefügte verbindliche Pflegebedarfsplan 2023 nach dem Alten- und Pflegegesetz NRW (APG NRW) wird beschlossen.

2. Der Landrat wird beauftragt, die bedürfnisorientierte, sozialräumliche Strategie des Kreises Unna mit Sozialplanung und Vernetzung verantwortlicher Personen aus den relevanten Bereichen von Wohnen bis Pflege fortzuführen, um die soziale, gesundheitliche und pflegerische Infrastruktur gleichermaßen von präventiv und ambulant zu teilstationär und vollstationär zu stärken.
3. Auf Grund des spürbaren Personalmangels in der Altenpflege und eines absehbar drohenden chronischen Personalnotstandes und der damit verbundenen Gefährdung der Versorgungsqualität insgesamt – auch im ambulanten Bereich – wird empfohlen, dass sich der Kreis Unna an einem breiten kreisweiten Bündnis für Pflegepersonal in der Altenpflege weiter aktiv beteiligt.
4. Es besteht bis 2026 (Zieljahr für die Pflegebedarfsplanung 2023 nach APG-NRW) Bedarf an 67 neuen Pflegeheimplätzen i.S. SGB XI. Diese zusätzlichen Pflegeheimplätze sind nach § 27 Abs.1 der Änderungsverordnung zur Durchführungs-VO zum Alten- und Pflegegesetz NRW öffentlich auszuschreiben. Der Bedarf an kreisweit 281 zusätzlichen Tagespflegeplätzen ist ebenfalls öffentlich auszuschreiben im Sinne der o.a. Landesverordnung. Der Landrat wird beauftragt, eng mit den kreisangehörigen Kommunen zur Realisierung des Bedarfes auch durch planerische Sondierung und Schaffung geeigneter Baugrundstücke und Umbaumöglichkeiten hinzuwirken. Zur Verteilung auf die kreisangehörigen Kommunen s. entsprechende Tabellen.
5. Für die Pflege- und Demenz-Wohngemeinschaften wird eine Versorgungsquote von mindestens 2%-Plätzen bezogen auf die 80jährige u. ä. Bevölkerung mit einem notwendigen Zuwachs von 161 Plätzen kreisweit empfohlen (vergleiche Tabelle). Es besteht außerdem weiterhin Bedarf an zusätzlichen Service-Wohnungen für Seniorinnen und Senioren – eine Versorgungsquote von mindestens 4% bezogen auf die 65jährige und ältere Bevölkerung und ein Zuwachs von mindestens 1.829 Service-Wohnungen wird empfohlen (vergleiche Tabelle). Der Landrat wird beauftragt, eng mit den kreisangehörigen Kommunen auch zur Realisierung dieses Bedarfes, z.B. durch planerische Sondierung und Schaffung geeigneter Baugrundstücke und Umbaumöglichkeiten, hinzuwirken.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 4

Vorstellung Pflegebündnis „Pflege, weil du es kannst“ und Ausblick;

Bericht: Ralf Plogmann u. Jan Wandschneider (Caritas für den Kreis Unna e.V.)

Erörterung

Herr Plogmann und Herr Wandschneider geben anhand einer Präsentation (siehe Anlage 5) einen Zwischenstand sowie einen Ausblick hinsichtlich des Projekts „Pflege - weil du es kannst“. Während ihrer Ausführungen beantworten Herr Plogmann und Herr Wandschneider aufkommende Nachfragen.

Punkt 5

Hilfen im Pflegefall und Entwicklung der Pflege;

Bericht zur Arbeit des Sachgebietes 50.2 Hilfen bei Pflegebedürftigkeit

Erörterung

